



Thomas Kalak:
»Bangkok Cable Ways VII«, 2009,
Fotografie, 220 x 145 cm

Bangkok Cable Ways II – Thomas Kalak

van Laak und Bérenger präsentieren Arbeiten des Münchener Fotografen Thomas Kalak. Sein fotografischer Blick richtet sich auf vermeintlich banale Details im städtischen Kontext, so auch in der Serie »Bangkok Cable Way«. Sie entstand in den Jahren 2003 bis 2009 und widmet sich den in der thailändischen Hauptstadt allgegenwärtigen Strom- und Kommunikationskabeln, die über den Köpfen der Passanten ein Eigenleben zu führen scheinen – unkontrollierbar, ungeplant und chaotisch.

Kalak, Jahrgang 1965, ist ein Dauerreisender mit einer Vorliebe für asiatische Länder und Kulturen: zum Beispiel Nepal, Vietnam, Thailand. Im Rahmen von privaten und auftragsgebundenen Projekten sucht Kalak seit vielen Jahren urbane Auffälligkeiten abseits von üblichen Klischees. Er arbeitet an Buch- und Ausstellungsprojekten.

20. Sept. – 20. Okt. 2013; So 11 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

ARTUR! Gespräche mit den Galeristen



van Laak und Bérenger
Viktoriastr. 48, EG
33602 Bielefeld
fon 05 21/17 14 61
revalabe@t-online.de

Püppchen, Schühchen, Krötenschleim Cornelia Teiner

Die treppenhausgalerie in der auto-kultur-werkstatt (akw) zeigt Fotocollagen von Cornelia Teiner aus Spenge.

Die in vermeintlich romantischer Harmlosigkeit inszenierten Märchen- und Mythenbilder der Künstlerin erzählen vom Scheitern, Versagen und Aufbegehren. In irritierender Formensprache hinterfragen ihre Fotocollagen Frauenrollen, die das heranwachsende Mädchen seit der Biedermeierzeit bis heute im Spiel auch mit niedlichen Puppenstuben und Püppchen bewusst und unbewusst einübt.

Elke Werneburg stellt in ihrer Einführung die liebsten Barbiepuppen von Freundinnen vor. Felix Hemker, Bielefeld, spielt auf dem Theremin. Dr. Adele Gerdes, Bielefeld, liest Texte u.a. von Philipp K. Dick und Siri Hustvedt.

27. Sept. – 20. Okt. 2013, Sa 14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

ARTUR! Einführung, 19 Uhr; Theremin, 19.15 Uhr; Lesungen



Cornelia Teiner: »Rapunzel«, Collage

[akw]

auto-kultur-werkstatt
und treppenhausgalerie
Teichstr. 32
33615 Bielefeld
fon 05 21 / 521 45 28
akw@auto-kultur-werkstatt.de
www.auto-kultur-werkstatt.de



Anna Sagström: »Merlot«,
2013, Leinenzwim,
Holz, Sprühfarbe, Pflanzen

New Emotions be Warned / Spirits Anna Sagström

Artists Unlimited freut sich über die zweite Ausstellungs-Kooperation mit der Initiative Bielefelder Subkultur. Anna Sagström, unsere 84. Gastkünstlerin, zeigt zum Ende ihres Aufenthaltes in Bielefeld ihre neuen Arbeiten in einer zweiseitigen Ausstellung im Nummer zu Platz.

Die schwedische Künstlerin arbeitet gezielt und spielerisch mit einfachen Materialien in minimalistischen Installationen. In »New Emotions be Warned« platziert Sagström verschiedene Kunstfelle in Form von Plakaten und Bannern im Raum. Diese sollen als eine Art frühgeschichtliche bzw. primitive Art der Warnung funktionieren, ohne jedoch eine konkrete Nachricht zu kommunizieren. Ausgehend von Homers Beschreibung des »weinfarbenen Meeres« in der Ilias zeigt Sagström parallel die Inszenierung »Spirits«. Hierbei spielt sie mit Farben, Formen und Klängen, um so den Raum mit einer beklemmenden wie auch unwirklichen Atmosphäre anzureichern.

Anna Sagström, geboren 1985, studierte Bildende Kunst an der schwedischen Konstfack und der Glasgow School of Art. Derzeit lebt und arbeitet sie in Berlin und Stockholm.
11. Okt. – 16. Okt. 2013, Sa + So 14 – 17 Uhr, Mo – Mi 16 – 19 Uhr

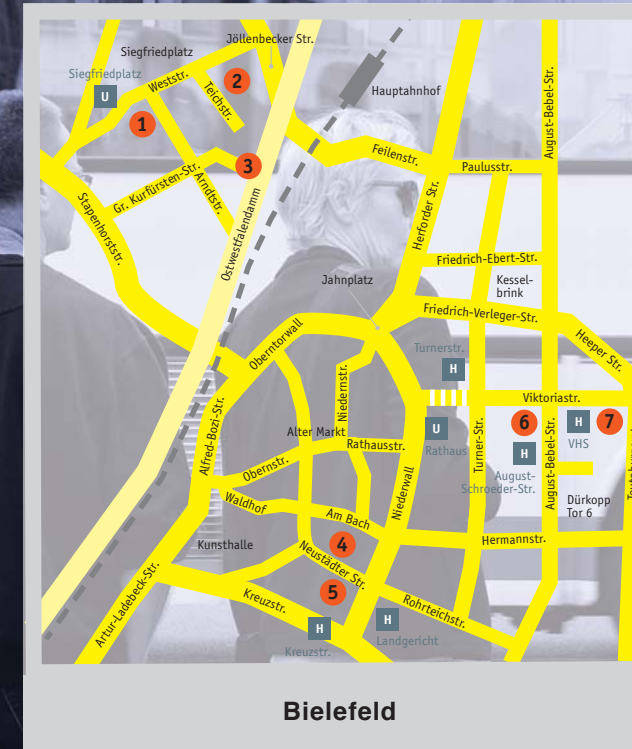
ARTUR! Eröffnung, ab 19 Uhr; Einführung, 20 Uhr Friederike Fast, Kuratorin im MARTa Herford

Artists Unlimited Galerie

Nr. z. P.



Artists Unlimited @ Nr.z.P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
33615 Bielefeld



ARTUR! 4 – Bielefelder Galerie-Hopping

- 1 Galerie GUM: Weststr. 66
- 2 treppenhausgalerie: Teichstr. 32
- 3 Artists Unlimited @ Nr.z.P.: Große Kurfürsten-Str. 81
- 4 galerie 61: Neustädter Str. 10
- 5 Kunstraum Rämpe: Neustädter Str. 9 (Hinterhof)
- 6 Artists Unlimited Galerie: Viktoriastr. 24
- 7 van Laak und Bérenger: Viktoriastr. 48

ARTUR!4

Bielefelder Galerie-Hopping

11.10.2013
Fr, 19.00 – 24.00 Uhr



van Laak und Bérenger

Artists Unlimited @ Nr.z.P.

Kunstraum Rämpe

treppenhausgalerie

Artists Unlimited Galerie

galerie 61

Galerie UJM

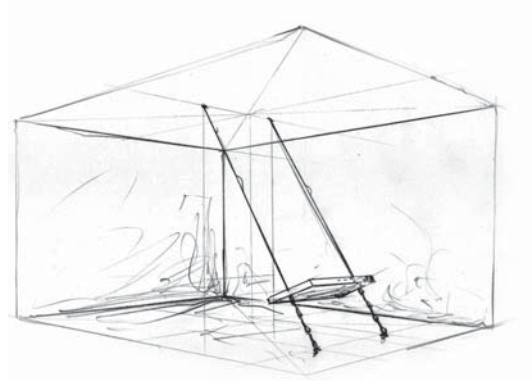
ARTUR!4

Bielefelder Galerie-Hopping

Freitag, 11. Oktober 2013, 19 – 24 Uhr

Ist Bielefeld eine Kulturstadt oder eine Stadt, die nicht zu ihrer Kultur steht? Diese Frage wurde mit Stefan Brams (NW) in Sou Fujimotos Holzhaus vor der Kunsthalle im August ausführlich diskutiert. Aber jetzt ist Oktober und König ARTUR! ruft die Freunde der Kunst zu einem gelassenen Gang zu sechs Galerien an sieben Ausstellungsorten zusammen. Kulturstadt, ja oder nein? Für ARTUR! keine Frage. Am 11. Oktober 2013 findet das vierte Bielefelder Galerie-Hopping statt. Bis Mitternacht.

Gestiefelte Kater wie ARTUR! schaffen alle Ausstellungen. Die meisten aber nutzen diesen Flyer, um eine Auswahl zu treffen. Wir wünschen Ihnen gute Begegnungen und viel Inspiration.



Uli Schallenberg: Skizze zu »Installation 01«

SPIELART – Uli Schallenberg

Eigentlich **physisch** erlebbare Objekte (Spielzeuge) werden durch einen installativen Akt zu **geistig** erfahrbaren Arbeiten. Mit Hilfe von »Anti-Objekten« werden die Spielzeuge zu statischen Dingen, die scheinbar gelähmt in innerer Unruhe verharren. Dieser Widerstand ruft Fragen nach Freiheit, Sicherheit, Vertrauen und Orientierungslosigkeit auf den Plan.

Uli Schallenberg, geb. 1980, studierte Produktdesign an der Fachhochschule Aachen. Anschließend absolvierte er den Studiengang »Master of Arts in Design« an der FHNW Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel. Zurzeit lebt Uli Schallenberg in Bielefeld bei den Artists Unlimited.

05. Okt. – 13. Okt. 2013, Fr 16 – 19, Sa + So 14 – 17 Uhr

ARTUR! Künstlergespräche, ab 19 Uhr

**Artists
Unlimited
Galerie**

Artists Unlimited Galerie
Viktoriastr. 24
(Eingang im Biergarten
des Café Milestones)
33602 Bielefeld
office@artists-unlimited.de
www.artists-unlimited.de

Schwebe – Wojtek Hoedt

Die galerie 61 zeigt lebens- und überlebensgroßen Plastiken des in Berlin lebenden Bildhauers Wojtek Hoedt.

Sein »großer Schwimmer« scheint im Raum zu schweben, während riesenhafte Gesichtsfragmente aus der Wand auftauchen. Die Figuren sind farbig gefasst, wobei das Material durchscheinend wirkt, was an reale Haut erinnert, aber dennoch künstlich wirkt. Hoedts Figuren zeichnen sich durch eine spezifische, gebrochene Körperlichkeit aus, bei der Momente des Grotesken zu einem detailbesessenen Realismus im Kontrast stehen: Ein magerer, leptosomer Körperbau wird mit dünnen, überlängten wirkenden Gliedmaßen und disproportionalen groß erscheinenden Händen und Füßen kombiniert – dabei werden die Stellen des Körpers, an denen feste und veränderliche Formen zusammentreffen, wie Knie, Knöchel und Handgelenke, präzise wiedergegeben. So bedingt jede Drehung der Hand eine Formveränderung der umgebenden Muskulatur und es ist eine immer schwere Aufgabe, das was knochig ist, auch als knochig erscheinen lassen und dennoch einzubinden – Wojtek Hoedt bewältigt diese Herausforderung virtuos.

20. Sept. – 9. Nov. 2013; Mi – Fr 16 – 19 Uhr, Sa 12 – 16 Uhr



Wojtek Hoedt: »Schwimmer«

galerie 61

galerie 61
Neustädter Str. 10
33602 Bielefeld
fon 01 79 / 9 26 25 11
info@galerie61.de
www.galerie61.de



Reiner Tintel: o.T., 2013, Collage, 21 x 29,7 cm

ROXY – Reiner Tintel

Betritt man Reiner Tintels Atelier, so findet man ein ungewöhnliches über Jahre angelegtes Archiv, unzählige Schachteln und Mappen, beschriftet mit »Köpfe«, »Hosen« oder »Lampen« etc. Hinter den Beschriftungen verbergen sich große Mengen von Papierschnipseln, Bilder, gefunden in Zeitschriften und Prospekten. In seinen Collagen konstruiert der Bielefelder Künstler daraus neue Welten und nimmt dabei selbstironisch Bezug auf die Zeit seiner Jugend.

»Der Reiz liegt für mich im Nicht-Perfekten, im Improvisieren mit Materialien und Perspektiven. Da ich seit vielen Jahren mit Collagen arbeite, ist eine große Sammlung an vermeintlich unbedeutenden Ausschnitten entstanden, die hier zu wichtigen Bildelementen werden.«

27. Sept. – 11. Okt. 2013, Do + Fr 16 – 19, Sa + So 16 – 18 Uhr

ARTUR! Finissage, Gespräche mit dem Künstler, ab 19 Uhr

**G
GUM**

Galerie
Gabriele Undine Meyer
Weststr. 66
33615 Bielefeld
fon 05 21 / 1 36 03 32
www.ggum.de

Floating Garden – Alexandra Sonntag

»Glühendes Schwarz im Auge des Tiers. Träge wälzt sich der Fluss durch zirpende Bilder, verströmt sich in Krapplack, in Grün, in das fahle Vanadiumgelb meiner Wege durch diesen sexy wuchernenden, Feuchtigkeit atmenden Garten.« (Alexandra Sonntag.)

»Floating Garden« nennt Alexandra Sonntag, die bei Johannes Hüppi Malerei studiert hat und Meisterschülerin von John M. Armleder war, ihre Arbeiten im traditionellen Projekt »Sommeratelier auf Zeit«, das bis Oktober in der Galerie Kunstraum Rampe (Marion Dueball) stattfindet.

Sonntag spannt mit ihrer Malerei und den großformatigen Wandbildern – eigens für den Galerieraum entstanden – einen Dschungelhorizont auf: mit Bildern, deren Puls pochender Farbrhythmus ist, mit einer Malerei, in die das schwüle Zwielficht, die Gerüche und Geräusche des Dschungels eingesickert sind.

Bis 11. Okt., Sa 21. Sept. 14 – 17, Mi 02. Okt. 17 – 20, Sa 05. Okt. 14 – 17 Uhr

ARTUR! Finissage des Sommerateliers; Künstlergespräche und Musik von Laura Wilkenshoff, ab 19 Uhr



Alexandra Sonntag:
»Holy Trinity«, 2013,
Aquarell, 76 x 57 cm

Kunstraum Rampe

Kunstraum Rampe
Marion Dueball
Neustädter Str. 9 (Hinterhof)
33602 Bielefeld
fon 01 71 / 1 43 68 46 (M.D.) oder
fon 01 76 / 26 00 20 85 (A.S.).
info@kunstraum-rampe.de
www.kunstraum-rampe.de